

Auf / im Wasser in Super 8

Wir schreiben das Jahr 1980 - vor 40 Jahren zogen zu Pfingsten wieder 20 Hobie-Cat 16 aus dem Raum München zum Gardasee. Mit Kind und Kegel, Zelt, ging's nach Brenzone



Etwa 1975 wurde der aus den USA kommende Strandkatamaran bekannt. Zahlreiche Segler waren fasziniert vom "Hobie way of live". Dieser unkomplizierte Catamaran mit den "Bananenrumpfen" und dem einfachen Handling ging wunderschön durch die Welle und nahm nichts übel. Es waren nur die wirklich nötigen "Strippen" an Bord. Wir wußten bald, wie man ihn schnell nach einer Kenterung wieder aufstellt, was passiert, wenn der Leeschwimmer eintaucht und auch mal die Mannschaft abwirft, sollte nicht rechtzeitig gegengesteuert werden. Bald macht es immer mehr Spaß, das Teil im Grenzbereich schnell zu bewegen. Etwa drei Jahre lang zog auch ich damit quer durch Deutschland zu Regatten.

Dann kam die Zeit, daß wir uns Pfingsten jedes Jahr für 2 Wochen am Gardasee einfanden; weil dieser See mit seinen bekannt guten und konstanten Windverhältnissen nahezu jeden Tag reinstes Segelvergnügen möglich machte.wer den kleinen Uferbereich von Malcesine kennt, wird sich kaum vorstellen können, wie dort 20 solcher Geräte anlegen oder aus dem Wasser gehoben werden können. Die immer lockeren Italiener haben alles mitgemacht, das Miteinander unter den Seglern ist eine Erinnerung wert; schließlich segelte man jetzt keine Regatten mehr, sondern "just for fun".

Diese Zeit im Film einzufangen und zu vertonen, war das Ziel von 2 Super-8-Filmen von 1979 und 1980.



Die Herausforderung für den Filmer bestand darin, auch auf und im Wasser einzufangen, mit welcher Freude und Ausgelassenheit wir das seinerzeit genossen. Größtes Problem dabei war, die Freizeitverrückten zu animieren, ein wenig für den Kameramann mitzudenken und für ansprechende Szenen zu sorgen. Ein klares Drehbuch war ausgeschlossen, die Kamera mußte im wasserdichten Beutel einfach möglichst oft dabei sein.

Einigermaßen rund wurde es erst, als die Darsteller nach 40-stündiger Schneidearbeit das Celluloid im heimischen Wohnzimmer zur gemeinsamen Nachvertonung präsentiert bekamen. Da kam dann die Begeisterung nochmal so richtig hoch, es wurde fast alles im Einmaldurchlauf fertiggestellt. Der Ton sollte bei den Action-Szenen wie auch den Stimmungen nachhaltig das Erlebte untermauern.

Hiermit lade ich Euch am 12.10. ein, die 45 min-Rückschau aus dem Jahre 1980 im laufenden Bild zu sehen, lasst einfach die überschäumende Lebensfreude und den Genuß auf Euch wirken. Ich würde mich sehr freuen Euch zahlreich bei unserem nostalgischen Filmabend begrüßen zu dürfen.

Euer Rainer Nimtz